

Kirchliche Sozialarbeit zwischen Konkurrenz und Kreuz – Sozialbranche im Umbruch

Jedes siebte Krankenhaus soll vor der Pleite stehen, zahlreiche Altenheime überleben nur aufgrund von Notlagenregelungen. Andere melden Insolvenz an. Und überall fehlt es an Fachkräften, die nun verstärkt in Südeuropa angeworben werden.

Das Vertrauen der Bürger in eine angemessene Pflege und Versorgung schwindet, nicht zuletzt weil Vergleiche mit anderen Ländern nahelegen, dass manche Krankenhäuser ihre Therapievorschlüsse vorrangig am finanziellen Ertrag ausrichten.

Die »Ökonomisierung des Sozialen«, die mit der Einführung der Pflegeversicherung vor 20 Jahren begann, hat nicht zum gewünschten Ergebnis geführt, nämlich gute Versorgung zu bezahlbaren Kosten zu gewährleisten. So ist das Gesundheitswesen immer noch durch Unterversorgung (Prophylaxe und chronisch Kranke), Fehlversorgung (Doppeluntersuchungen) und Überversorgung (z.B. Endoprothetik) gekennzeichnet.

Nicht zuletzt die Sorge, dass die demografische Entwicklung unser Sozialsystem sprengen könnte, beflügelt indes die Diskussion um die Rahmen-

bedingungen sozialer Arbeit. Längst hat das Bundessozialgericht Tariflöhne und sogar kirchliche Arbeitsrechtsregelungen als anzuerkennende Kosten bestätigt.

Die Diskussion um einen »Tarifvertrag Soziales« wird längst nicht mehr nur von der Gewerkschaft ver.di geführt. In Bremen hat die Landesarbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtspflege ver.di zu Verhandlungen über einen Tarifvertrag aufgefordert.

Die Diskussion um die soziale Arbeit ist nicht mehr eine Diskussion allein von Fachleuten. Soziale Arbeit wird zunehmend wieder als Teil der Daseinsvorsorge verstanden, für die der Staat und damit die politisch Handelnden Verantwortung tragen.

Wir mischen uns ein in die Diskussion, weil eine bessere Pflege und Versorgung nur mit besseren Arbeitsbedingungen möglich ist.

**13. Fachtagung zum kirchlichen Arbeitsrecht
20. + 21. November 2014
in Kassel**

**Kirchliche Sozialarbeit zwischen
Konkurrenz und Kreuz –
Sozialbranche im Umbruch**

verwaltung@mav-seminare.de

**13. Kasseler Fachtagung
zum kirchlichen Arbeitsrecht
20. + 21. November 2014**

**Kirchliche Sozialarbeit
zwischen Konkurrenz
und Kreuz – Sozial-
branche im Umbruch**



LOUISA SCHLEPPER

**13. Fachtagung zum kirchlichen Arbeitsrecht
20. + 21. November 2014
in Kassel**

**Kirchliche Sozialarbeit
zwischen Konkurrenz und Kreuz –
Sozialbranche im Umbruch**

verwaltung@mav-seminare.de

Tagungsablauf
Donnerstag, 20. November 2014

11 Uhr Begrüßung

11.15 Uhr
► Soziale Arbeit im Sozialstaat – wieviel Markt
verträgt unsere Verfassung?
Prof. Dr. jur. Dian Schefold, Universität Bremen

Im Anschluss an jedes der Referate wird es
15-minütige Tisch-Diskussionen geben mit der
Möglichkeit, Fragen an die Referenten zu stellen.

12.05 Uhr
► Kontraproduktiver Wettbewerb in der Sozial-
und Gesundheitsbranche
Prof. Dr. Heinz-Josef Bontrup, Wirtschaftswiss. an
der Westfälischen Hochschule Recklinghausen

13 Uhr Mittagspause

14 Uhr
► Tarifvertrag der Diakonie in Niedersachsen –
ein Zwischenschritt zum Tarifvertrag Soziales?
Dr. Jörg Antoine, Vorstandsmitglied des
Diakonischen Werkes in Niedersachsen e.V.

14.50 Uhr
► Sozialpartnerschaft statt 3. Weg
Annette Klausning, ver.di-Landesbezirk
Niedersachsen-Bremen

15.30 Uhr Kaffeepause

16 Uhr
► Kurze Stellungnahme seitens der Referenten
zu den Fragen

16.30 bis 18.15 Uhr
► Arbeits-/Vertiefungsgruppen/Diskussionsforen
(siehe rechts)

20 Uhr Abendessen / südländisches Buffet mit
Begleitmusik von der Gruppe »The Ellingtones«

Arbeits-/Vertiefungsgruppen

1 Keine Diskriminierung – auch nicht
in der Kirche
→ Corinna Gekeler, Dipl.-Pol., Berlin
→ Bernhard Baumann-Czichon, Rechtsanwalt,
Bremen

2 Unzulänglichkeiten im Beteiligungsverfahren –
insbes. Einigungsstelle
→ Dr. Helmut Nause, Präs. des LAG Hamburg und
Vors. des Kirchenggerichtshofs
→ Berthold Bzdak, agmav-Vorstand Niedersachsen,
MAV Diakonie Kästorf

3 Tarifverhandlungen – was habe ich damit
zu tun? Einflussmöglichkeiten für Mitarbeiter-
vertreter/innen
→ Berno Schuckart-Witsch, ver.di-Bundes-
verwaltung, Berlin
→ Tobias Warjes, agmav-Vorstand Niedersachsen,
MAV Diakon. Behindertenhilfe Lilienthal

4 Plötzlich Betriebsrat – Handlungsmöglichkeiten
für MAVen
→ Sven Feuerhahn, Rechtsanwalt, Göttingen
→ Mira Gathmann, Rechtsanwältin, Bremen

5 Defizite im System
des kirchlichen Rechtsschutzes
→ Timm Trapp, Direktor Arbeitsgericht Stade
→ Nora Wölfl, Rechtsanwältin, Bremen

Tagungsablauf
Freitag, 21. November 2014

9 Uhr Open Space: Sozialbranche im Umbruch:
Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten für Mit-
arbeitervertretungen

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr Abschlussdiskussion
→ Niko Stumpfögger, ver.di-Bundesverwaltung, Berlin
→ Christian Dopheide, Vorstandsvors. VddD (angefragt)
→ Rüdiger Becker, Direktor Stiftung Neuerkerode,
Vorstand Verband Diakonischer Dienstgeber
Niedersachsen
Moderation: Tina Gadow und
RA Bernhard Baumann-Czichon

13 Uhr Schluss & Feedback

Anmeldung – Kosten

Die Tagung findet im großen Saal des Tagungshotels
La Strada in Kassel statt. Die Tagungsgebühr beträgt
inkl. Imbiss, Abendessen, Übernachtung und Doku-
mentation 340 Euro.

Teilnahme nur nach Anmeldung
online oder mit nebenstehendem Kupon an:

Diakonische ArbeitnehmerInnen Initiative e.V.
(dia e.V.)
Vogelsang 6
30459 Hannover

Tel. 0511 / 41 08 97 50
Fax 0511 / 2 34 40 61
verwaltung@mav-seminare.de
www.mav-seminare.de

Anmeldung passt in einen Fensterumschlag,
faxen an: 0511 / 2 34 40 61
oder mailen an verwaltung@mav-seminare.de
oder online unter: www.mav-seminare.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung
»Kirchliche Sozialarbeit zwischen Konkurrenz und
Kreuz – Sozialbranche im Umbruch« an.

Name
Vorname
Einrichtung
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
Fax
Datum
Unterschrift